



2. Frankfurter Bankencup



Die Kicker der Hessischen Landesbank feiern den mit „Ruhm und Ehre“ gefüllten Bembel.

Sieg ohne Schlips

Banker und Fans freuen sich nach einem anstrengenden Turnier über den „Sieger-Bembel“ für die Helaba

Schlammgespritzt, aber überglücklich triumphierten die Banker der Helaba beim zweiten Frankfurter Bankencup und durften den Sieger-Bembel in die Höhe recken. „Da ist das Ding“, feierten die in weiß und blau gekleideten Kicker in Oliver-Kahn-Manier ihren Sieg und den Gutschein für das komplette Startgeld beim nächsten Bankencup. „Es war eine tolle Mannschaftsleistung“, freute sich Siegtorschütze Rene Mosert, der das entscheidende 1:0 im Finale gegen die Kicker der Naspas erzielte, die immerhin noch 50 Prozent des Startgeldes im nächsten Jahr erstattet bekommen werden. In einem packenden Finale mit Chancen hüben und drüben hatte die Helaba das nötige Quäntchen Glück.

Am Ende feierten aber beide Mannschaften gemeinsam – zufrieden und erschöpft. Dritter wurde Titelverteidiger Aareal Bank, deren Teamchef Ken Smith aussprach, wie sich alle am Ende eines langen Tages fühlten: „Wir sind fix und alle“. Eröffnet wurde der 2. Frankfurter Bankencup, der „Cup der guten Hoffnung“,

von Wirtschafts- und Sportdezernent Markus Frank auf der Sportanlage von Blau-Gelb am Ginnheimer Wäldchen.

Frank findet es klasse, „die Banker mal ohne Schlips und Kragen auf dem Sportplatz zu sehen“. Der Bankencup werde bereits jetzt zu einer Institution, so der Dezernent. Entsprechend ehrgeizig präsentierten sich Spieler, Betreuer und Fans.

14 Mannschaften waren dabei

Mit 14 Mannschaften startete das Turnier am vergangenen Sonntagmorgen – vier Teilnehmer mehr als im letzten Jahr. Auch die Frankfurter Rundschau war mit einem Team vertreten. In zwei Gruppen mit jeweils sieben Mannschaften, kämpften die Teams auf den zwei Kleinfeldern um den Einzug ins Halbfinale.

Unter ungünstigen Witterungsverhältnissen – es regnete teils ziemlich kräftig – wurden die Beine von Spiel zu Spiel schwerer. Nach spannenden Vorrundenspielen, standen die Halbfinals fest. Im ersten Halbfinale zwi-



Schuss ins Glück: Rene Mosert zirkelt den Ball gekonnt zum Finalsieg ins Tor.

schen der Helaba und der Oyak Anker Bank stand es nach regulärer Spielzeit 0:0.

So musste das Neunmeterschießen entscheiden, das die Helaba mit 4:3 gewann. Im zweiten Halbfinale siegte die Naspas mit 1:0 gegen die Aareal Bank. Kein Glück hatte die Oyak Anker Bank auch im Neunmeterschießen im Spiel um Platz Drei gegen

die Aareal Bank, das mit 1:3 verloren ging. Sie wurde wie im vergangenen Jahr Vierter. Grund zum Jubeln hatte die Oyak Anker Bank dennoch. Torsten Kreuter wurde mit fünf Toren bester Torschütze des Turniers und gewann damit ein VW-Wunschmodell für ein Wochenende, gestellt vom Autohaus Luft. Das Bankenteam erhält für seinen tollen Auftritt mit Rie-

sen-Fahne, Luftballons und eigenen Cheerleadern von der Kelterei Possmann außerdem einen Preis für den besten Gesamtauftritt. Für ihre gelungene Mannschaftsorganisation und vor allem Motivation am Spielfeldrand, wurde Frau Beumer von der Deutschen Apotheker- und Ärztebank als beste Teamchefin ausgezeichnet. Sie darf sich auf ein Urlaubswochenende gesponsert von der Ameropa freuen.

Die beste Abwehr des Turniers hatte die Naspas, die in der Vorrunde keinen Gegentreffer zuließ und von der Bristol Group und Check Point Software Technologies mit einem kompletten Netzwerk-Sicherheitspaket ausgestattet wird. Für mehr als zehn erzielte Tore im Laufe des Turniers erhielten die beiden Mannschaften der Helaba und der Oyak Anker Bank einen attraktiven Premiumservice für Bankmitarbeiter von Boerse-go.ag. „Die Stimmung war super“, freute sich Veranstalter Michael Härtlein über den Zuspruch aller Anwesenden, die prompt versprochen im nächsten Jahr auch wieder dabei zu sein.



Dezernent Markus Frank beim unterzeichnen der Urkunden.



Slobo von der SimCorp lässt es sich im Massagezelt der R2comSport gut gehen.



Die Cheerleader der Oyak Anker Bank heizten ihre Jungs ordentlich ein.



Detlef von der Naspa im Interview mit Mainline Moderatorin Melanie Kösser.



Voller Einsatz: Hier im Duell zwei Spieler der Ziraat Bank gegen die Apobank.

Ergebnisübersicht

Platz 1 = Platz "Frankfurt"
Platz 2 = Platz "Liga total!"

Gruppenspiele (Spielzeit: jeweils 1 x 12 Minuten)

Nr.	Platz	Grp.	Beginn	Spielpaarungen Gruppenspiele	Ergebnis
1	1	A	10:00	Close Brothers Seydlitz Bank - KfW Bankengruppe	0 : 1
2	2	B	10:00	Helaba - Naspa	0 : 1
3	1	A	10:14	Oyak Anker Bank - Aareal Bank	1 : 0
4	2	B	10:14	Sim Corp GmbH - Ziraat Bank International AG	1 : 0
5	1	A	10:28	Société Générale - VR Gruppe/Factorem	1 : 0
6	2	B	10:28	Commerzbank AG - Deutsche Apotheker- und Ärztebank	1 : 0
7	1	A	10:42	DWS Betriebssport Gemeinschaft - Close Brothers Seydlitz Bank	1 : 0
8	2	B	10:42	Frankfurter Rundschau - Helaba	0 : 3
9	1	A	10:56	KfW Bankengruppe - Oyak Anker Bank	0 : 1
10	2	B	10:56	Naspa - Sim Corp GmbH	0 : 0
11	1	A	11:10	Aareal Bank - Société Générale	2 : 1
12	2	B	11:10	Ziraat Bank International AG - Commerzbank AG	0 : 0
13	1	A	11:24	VR Gruppe/Factorem - DWS Betriebssport Gemeinschaft	0 : 1
14	2	B	11:24	Deutsche Apotheker- und Ärztebank - Frankfurter Rundschau	0 : 0
15	1	A	11:38	Close Brothers Seydlitz Bank - Oyak Anker Bank	2 : 1
16	2	B	11:38	Helaba - Sim Corp GmbH	1 : 0
17	1	A	11:52	KfW Bankengruppe - Aareal Bank	0 : 1
18	2	B	11:52	Naspa - Ziraat Bank International AG	0 : 0
19	1	A	12:06	Société Générale - DWS Betriebssport Gemeinschaft	0 : 1
20	2	B	12:06	Commerzbank AG - Frankfurter Rundschau	1 : 1
21	1	A	12:20	VR Gruppe/Factorem - Close Brothers Seydlitz Bank	0 : 1
22	2	B	12:20	Deutsche Apotheker- und Ärztebank - Helaba	0 : 1
23	1	A	12:34	Société Générale - KfW Bankengruppe	0 : 0
24	2	B	12:34	Commerzbank AG - Naspa	0 : 0
25	1	A	12:48	Oyak Anker Bank - DWS Betriebssport Gemeinschaft	1 : 1
26	2	B	12:48	Sim Corp GmbH - Frankfurter Rundschau	1 : 0
27	1	A	13:02	Aareal Bank - VR Gruppe/Factorem	1 : 0
28	2	B	13:02	Ziraat Bank International AG - Deutsche Apotheker- und Ärztebank	0 : 0
29	1	A	13:16	Close Brothers Seydlitz Bank - Société Générale	2 : 1
30	2	B	13:16	Helaba - Commerzbank AG	0 : 0
31	1	A	13:30	DWS Betriebssport Gemeinschaft - KfW Bankengruppe	2 : 0
32	2	B	13:30	Frankfurter Rundschau - Naspa	0 : 0
33	1	A	13:44	VR Gruppe/Factorem - Oyak Anker Bank	0 : 4
34	2	B	13:44	Deutsche Apotheker- und Ärztebank - Sim Corp GmbH	0 : 0
35	1	A	13:58	Close Brothers Seydlitz Bank - Aareal Bank	0 : 1
36	2	B	13:58	Helaba - Ziraat Bank International AG	2 : 0
37	1	A	14:12	Oyak Anker Bank - Société Générale	2 : 1
38	2	B	14:12	Sim Corp GmbH - Commerzbank AG	1 : 1
39	1	A	14:26	KfW Bankengruppe - VR Gruppe/Factorem	1 : 0
40	2	B	14:26	Naspa - Deutsche Apotheker- und Ärztebank	3 : 0
41	1	A	14:40	Aareal Bank - DWS Betriebssport Gemeinschaft	1 : 0
42	2	B	14:40	Ziraat Bank International AG - Frankfurter Rundschau	0 : 0

Halbfinalespiele (Spielzeit: jeweils 1 x 12 Minuten)

Nr.	Platz	Beginn	Halbfinalespiele	Ergebnis
43	1	15:15	Aareal Bank - Naspa	0 : 1
44	2	15:15	Oyak Anker Bank - Helaba	3 : 4

Spiel um Platz 3 (Spielzeit: 2 x 10 Minuten - Pause: 2 Minuten)

Nr.	Platz	Beginn	Halbfinalespiele	Ergebnis
45	1	15:45	Aareal Bank - Oyak Anker Bank	3 : 1

Finale (Spielzeit: 2 x 10 Minuten - Pause: 2 Minuten)

Nr.	Platz	Beginn	Halbfinalespiele	Ergebnis
46	1	16:05	Naspa - Helaba	0 : 1

Ein Event, das allen Spaß gemacht hat

Das abwechslungsreiche Programm abseits des Fußballs

begeisterte Groß und Klein gleichermaßen

Nicht nur der Fußball begeisterte am vergangenen Sonntag die Besucher des 2. Frankfurter BankenCups, auch das Drumherum hatte einiges zu bieten. Im Vergleich zum letzten Jahr, hatten die Teilnehmer auch mehr Fans und Familienmitglieder mitgebracht, so dass es ein schöner Tag für alle geworden ist. So konnten sich die Kicker ihre müden Oberschenkel und Waden im Massagezelt der Physiotherapeuten der R2comSport durchkneten lassen, was sehr gerne in Anspruch genommen wurde. „Wann bekommt man schon einmal die Gelegenheit dazu“, sagte Clemens Kremer von der KfW Bankengruppe.

Trotz des teilweise starken Regens tat dies dem Spieltrieb der Aller kleinsten keinen Abbruch. Sie vergnügten sich auf der Hüpfburg und der Rollrutsche des Abenteuerspielplatzes Riederwald und spielten ihren eigenen Turniersieger beim Tischkicker aus. Während des gesamten Turniers sorgte DJ Nadja von Radio BOB mit Rock- und Popmusik für Partystimmung. „Wenn das Wetter besser gewesen wäre, hätten wir mehr Publikum und dadurch auch mehr Stimmung gehabt. Dennoch hat es richtig Spaß gemacht“, fand Nadja Zschunke. Sie



Hier spielen die Kleinsten ihren eigenen

Turniersieger aus.

legte im riesigen Telekom Truck auf, wo auch später die Siegerehrung stattfand. In der komfortablen Telekom Chill-Out-Arena nebenan, konnten sich die Spieler, Fans und Gäste entspannen und auf den zahlreichen Plasmafernsehern einen

Blick auf das Formel-1-Rennen in Istanbul werfen. „Das Turnier war gut organisiert und es kamen auch einige Leute zur Information an unseren Truck“, sagte Teamleiter des Telekom Trucks Per Petersen. „Es war eine interessante Erfahrung.“

Technisch bestens ausgerüstet, interviewte das Fernseherteam von Mainline Marketing abseits des Platzes die Teilnehmer und Zuschauer und kommentierten die Spiele live mit. Eine ausführliche Berichterstattung erfolgte auch im Deutschen Anleger Fernsehen sowie auf rheinmain.tv.

Obwohl die Spieler sehr ehrgeizig um den Titel kämpften, lief das gesamte Turnier sehr fair ab. Nach den Partien unterhielt man sich über die eine oder andere vergebene Chance und konnte trotz einer Niederlage noch lachen. „Klar will man gewinnen, aber letztendlich geht es um den Spaß“, fand Stefan Maack von der Aareal Bank.

„Die Stimmung war super“, fand Anzeigenleiter Marco Eisert von der Frankfurter Rundschau im Gespräch mit Veranstalter Michael Härtlein, der sich für das kommende Jahr wieder einiges vorgenommen hat. „Wir tun alles dafür, dass wir von Jahr zu Jahr mehr Teilnehmer haben, so dass wir bald Deutschlands BankenCup, hier in Frankfurt austragen können“, sagte Härtlein.

Alles weitere rund um den BankenCup: Informationen, Bilder und Filmmaterial auf: www.frankfurter-bankencup.de

500 Euro für Big Brothers Big

64 Tore wurden für den guten Zweck geschossen / Der Verein kümmert

Tore schießen für den guten Zweck“ lautete auch in diesem Jahr wieder das Motto beim 2. Frankfurter BankenCup. Diesmal spendete die BörseGo AG pro Treffer fünf Euro an die gemeinnützige Organisation Big Brothers Big Sisters Deutschland.

64 Tore wurden erzielt und die BörseGo AG rundete den Betrag auf 500 Euro auf, was Felix Schlüter von der Leitung des Regionalbüros Rhein-Main freute. „Wir leben von diesen Spenden“, sagte Schlüter. Big Brothers Big Sisters Deutschland kümmert sich um Jugendliche in schwierigen Le-

bensverhältnissen. Das Regionalbüro vermittelt Kinder und Jugendliche an Mentoren, die Ansprechpartner und Zuhörer zugleich sind. Dabei treffen sich die Brüder oder Schwestern zwei- bis viermal im Monat und verbringen Zeit miteinander.

„Die Jugendlichen kommen aus unterschiedlichsten Lebenssituationen“, erklärt Schlüter. „Wichtig ist, dass die Jugendlichen am Programm teilnehmen wollen und die Eltern zustimmen müssen.“

Jeweils ein Mentor kümmert sich um einen Jugendlichen.

Sisters Deutschland

sich um Jugendliche aus Problemfamilien

Mittlerweile sind es 70 Kinder die von 70 Mentoren betreut werden.

„Wir arbeiten viel mit Schulen, Familienberatungen und sozialen Einrichtungen zusammen“, erzählt Schlüter. Big Brothers Big Sisters gibt es in 13 Ländern und seit drei Jahren auch in Deutschland – seit zwei Jahren in Frankfurt.

Am 14. August findet auf der Hauptwache ein Benefiz-Tandemfest unter der Schirmherrschaft von Bürgermeistern Jutta Ebeling statt. „Wir hoffen auf viele Teilnehmer, da wir noch Ju-

gendliche auf den Wartelisten haben und noch Mentoren für diese bräuchten“, so Schlüter.

Weitere Informationen unter: www.bbbsd.org

IMPRESSUM

„2. Frankfurter BankenCup“ Anzeigensonderveröffentlichung der Frankfurter Rundschau
Redaktion: FR Publishing GmbH
E-Mail: info@fr-publishing.de
Verantwortlich für Anzeigen: Petra Linke
Gesamtherstellung: FR Publishing GmbH, Depot Sachsenhausen, Karl-Gerold-Platz 1, 60594 Frankfurt am Main
Bilder: Timur Ting, Mainline



Ab sofort
bestellbar.

Idealverbrauch in jeder Straßelage.

Der neue Touareg. Das fünfte Element. Jetzt mit umweltfreundlicher Hybridtechnologie.

Der neue Touareg vereint stilvolles Design für die Straße mit herausragenden Offroad-Eigenschaften in perfekter Harmonie. Profitieren Sie von technologischen Innovationen und genießen Sie den Komfort einer Oberklasse-Limousine in jedem Gelände. Für ein Fahrerlebnis im Einklang mit den Elementen.

Am 12.06.2010 ab 9 Uhr feiern wir die Eröffnung unseres Gebrauchtwagenplatzes. Sie sind herzlich eingeladen.



Mehr über den neuen Touareg erfahren Sie bei uns.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Luft GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 6
65760 Eschborn
Tel. (06173) 93410





2. Frankfurter Bankencup

„Wir wollen internationaler werden“

Der Veranstalter des Frankfurter Bankencups, Michael Härtlein, über ein gelungenes Event und die Zukunft des Turniers

Herr Härtlein, der zweite Bankencup ist gelaufen, und er hatte mehr Teilnehmer als im Vorjahr noch dazu eine tolle Stimmung. Was will man mehr als Veranstalter?

Sportlich gesehen hätten wir uns natürlich noch mehr Tore für die

Charity-Aktion gewünscht. Unser Motto war ja der „Cup der guten Hoffnung“, in Anlehnung an die Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika. Wir hätten uns auf jeden Fall auch über schöneres Wetter und damit verbunden über mehr Zuschauer gefreut.

Wie sie schon sagten, hat das Wetter nicht ganz mitgespielt. Wie wäre es denn gelaufen, wenn den ganzen Tag die Sonne geschienen hätte?

Mit Sicherheit wären 200 Zuschauer mehr gekommen, die durch den Regen zu Hause geblie-

ben sind. Dadurch hätten wir mehr Anfeuerung und mehr Fans gehabt, die die Teams unterstützt hätten. Loben möchte ich die engagierten Cheerleader der Oyak Anker Bank, die auch den Preis für den besten Gesamtauftritt bekommen haben.

Dieses Jahr waren auch mehr Frauen und Kinder dabei. Ein echtes Familienevent?

Auf jeden Fall. Unsere Änderungen gegenüber dem letzten Bankencup haben gezogen. Wir haben den Termin von einem Samstag auf den familienfreundlicheren Sonntag verlegt. Die Hüpfburg und die Rutsche des Abenteuerspielplatzes Riederwald und der Tischfußball haben die Kleinen begeistert. Besonders toll waren auch die von der Telekom zur Verfügung gestellten Fernseher. Auf der einen Seite haben die Väter Formel 1 geschaut und gegenüber die Kinder den Kinderkanal.

Gibt es etwas, was Sie im Nachhinein anders gemacht hätten?

Vielleicht hätten vorher wir ein Turnier oder Freundschaftsspiele auf der Sportanlage veranstalten sollen, damit sich die Teams schon mal einspielen können.



Veranstalter
Michael
Härtlein (39)

Wie sehen die Pläne für das nächste Jahr aus?

Wir wollen internationaler werden. Unsere Homepage wird ins Englische übersetzt und wir wollen auf den europäischen Finanzplätzen in Zürich, Paris, London und Brüssel Werbung machen. Natürlich wollen wir auch mehr Banken aus deutschen Städten und auch mal eine Volksbank oder eine Sparkasse dabei haben.

Um diese wollten Sie sich auch schon für diesen Bankencup bemühen. Woran hapert es denn?

Vielleicht müssen wir auf die einzelnen Filialen und nicht auf die Zentralen der Banken zugehen, wo die Kommunikation auch durch die Größe der Banken schwierig ist. Aber die Sparkassen und die Volksbanken werden sich nicht mehr lange drücken können, da das Turnier von Jahr zu Jahr prestigeträchtiger wird.

Der nächste Bankencup steht 2011 an – im Jahr der Frauen-Fußballweltmeisterschaft in Deutschland. Wie attraktiv ist der Bankencup für die Sponsoren als WM-Vorprogramm?

Wir werden natürlich versuchen, den Rückenwind der Frauen-WM mitzunehmen. Die Sponsoren haben erkannt, dass der Bankencup eine tolle Medienplattform ist. Es wird nicht nur der Name auf die Sponsorenwand geschrieben, sondern auch im Internet viel Werbung gemacht. Wenn man Bankencup bei Google eingibt, sieht man alle unsere Berichte.

Interview: Timur Tinç



www.oyakankebank.de

OYAK ANKER BANK
GmbH

Festgeld Plus

Die Festgeldanlage mit vierteljährlicher Zinszahlung



Sicher & Renditestark

- Anlagebetrag ab 2.500 Euro
- Attraktive Zinsen von 1,95% bis zu 3,80% p.a.
- Laufzeiten zwischen 1 und 10 Jahren
- Zinsgutschrift vierteljährlich auf das Tagesgeldkonto

Zu Ihrem Festgeld Plus Konto erhalten Sie zusätzlich ein kostenloses Tagesgeldkonto mit attraktiven Zinsen. So können Sie ganz komfortabel während der Laufzeit Ihrer Festgeld Plus Anlage jeweils nach Zinsgutschrift täglich über Ihre Festgeld Plus Zinsen verfügen und gleichzeitig von hohen Renditen profitieren. **Rufen Sie jetzt an, wir beraten Sie gerne!**

ZENTRALE

FRANKFURT
Lyoner Str. 38
T 069 2992297-600

FILIALEN

AUGSBURG
Bahnhofstr. 17
T 0821 50914-0

BERLIN
Skalitzer Str. 140
T 030 627397-0

BONN
Kölnstr. 57
T 0228 98582-0

FRANKFURT
Münchener Str. 36
T 069 2722176-0

KOBLENZ
Am Plan 1
T 0261 9123-0

MANNHEIM
G2, 1
T 0621 42261-0

Öffnungszeiten unserer Filialen: Mo.-Do. 08:30-12:30 Uhr und 13:30-17:00 Uhr, Freitag 08:30-12:30 Uhr und 13:30-16:00 Uhr
Anfragen per E-Mail beantworten wir Ihnen gerne unter: kundenservice@oyakankebank.de

Stand der Konditionen: freibleibend!